

Zucht	2
Neuer Hengst für Marbach: STANTON v. Stalypso-Almox Prints J-Polydor	2
Prämienhengst STANTON bezieht Box in Marbach.....	2
Haupt- und Landgestüt Marbach stellt Sieger der ersten Kaltblutkörung in St. Märgen.....	3
LVV Modigliani überzeugt Körkommission	3
Junghengstprämie für VENTO, WILDER RETTER und FEDERSEE	3
Veranlagungsprüfung 2009 an der Prüfanstalt Marbach	3
Hohe Qualität der Junghengste beim 30-Tage-Test in Marbach	3
Stutenschau der Schwarzwälder Kaltblutstuten in St. Märgen	4
FEDERWEISSER-Tochter ist Reservesiegerin.....	4
DACHSBERG-Tochter siegt im Zukunftspreis der zweijährigen Jungstuten	5
Staatsprämierung - dreijährige und ältere Stuten.....	5
Landbeschäler-Töchter erfolgreich bei Franz-Strahl-Schäfer-Schau und Laupheimer Kaltblutmarkt ..	5
Sport	6
CHRISTDORN sammelt weiter Schleifen	6
Araber-Weltweit-Trophy: NASTARAN ox auf Platz 8 der Gesamtwertung.....	6
Erfolge Marbacher Pferde in Böblingen und Heufelden.....	7
COLORIDO Dritter in Springpferdeprüfung Klasse L	7
Erfolgreiche Marbacher Nachkommen.....	7
Bronze für Michael Jung und La Biothetique Sam FBW bei der EM in Fontainebleau	7
Sport und Schau	8
Die Silberne Herde Marbachs und Schwarzwälder Landbeschäler beim Jubiläums-Schauabend der Stuttgart German Masters.....	8
Siegerhengst ISKANDER präsentierte sich beim Trakehner Galaabend in Neumünster	8
Veranstaltungen	8
Schleppjagd des Badischen Schleppjagdvereins in Marbach am 17. Oktober 2009	8
Ausbildung	9
Landesentscheid des Berufswettbewerbs für Pferdewirte in Marbach entschieden.....	9
Haupt- und Landgestüt Marbach bildet aus	9
Marbach heißt 13 neue Auszubildende willkommen	9
Elf Absolventen verlassen das Gestüt.....	10
Jetzt bewerben - Bewerbungsfrist endet am 30. November	10
Marketing / Öffentlichkeitsarbeit / Tourismus	10
Das Haupt- und Landgestüt Marbach präsentierte sich auf der PFERD STUTTGART 2009	10
Sabine Ilg verfasst Kinderbuch über Trakehnerhengst JULMOND	11
Förderverein Marbach jetzt mit eigener Homepage.....	11
Internes	12
Dienstjubiläen im Haupt- und Landgestüt Marbach	12
Eduard Noel, Ralf Belz und Peter Friedrich feierten im September ihre Dienstjubiläen	12
Rudolf Schmelcher seit vierzig Jahren beim Haupt- und Landgestüt Marbach	12
Dr. Astrid von Velsen-Zerweck im Vorstand der GWP bestätigt.....	13
Kompetenzzentrum Pferdezucht und Pferdehaltung Baden-Württemberg	14
Neues Seminarprogramm des Kompetenzzentrums erschien	14
10. Ludwigsburger Pferdetag am 3. Dezember	14
ESSA	15
Gestütsdirektoren verabschieden Deklaration zum Erhalt traditioneller Brandzeichen.....	15
Termine 2009/2010 im Haupt- und Landgestüt Marbach (Änderungen vorbehalten)	16

Zucht

Neuer Hengst für Marbach: STANTON v. Stalypso-Almox Prints J-Polydor Prämienhengst STANTON bezieht Box in Marbach

Verden, 05.11.2009 (HuL Marbach/AvV). Auf den Namen **STANTON** hört der Prämienhengst v. Stalypso der Hannoveraner Körung 2009, den das Haupt- und Landgestüt Marbach auf dem Verdener Hengstmarkt ersteigerte. Der typvolle Braune überzeugte an allen Körtagen mit sehr guten, elastischen Grundgangarten, großer Leistungsbereitschaft und überdurchschnittlichem Freispringen. Behutsam von Züchtersohn Stephan Borgmann (Ostbevern) auf die Körung vorbereitet, wusste sich der 1,65 Meter große STANTON insbesondere beim Longieren stets im Gleichgewicht, mit sicherem Takt und Losgelassenheit in allen drei Grundgangarten zu präsentieren.

STANTON entspringt dem leistungsgeprägten **Stutenstamm der Imortelle** (Hannoverscher Stamm 606) und ist eng verwandt mit dem Springpferde-Weltmeister 2007, **Caballero v. Champion du Lys**, dem Bronzemedailisten der Weltmeisterschaft in Aachen, **Floriano v. Florestan** (Steffen Peters, USA) sowie den S-Dressurpferden **Fortissimo**, **Faruk H**, **Floriano Deux** (alle v. Florestan). Aus derselben Stutenfamilie stammt auch der Hengst **Athlet Z v. Almé**. STANTONS Großmutter **Polydia** ist die Vollschwester des international erfolgreichen Springhengstes **Pontifex v. Polydor** (Lutz Gripshöver) und die Mutter des bayerischen Landbeschälers **Acolydor v. Acorado**.

STANTONS Vater ist der 1a-Hauptprämiensieger **Stalypso**, der schon mehrere gekörte Söhne stellte. Im 30-Tage-Test bestach er im Springen mit der Note 9,975, im Galopp erhielt er 8,70, im Trab 8,5 und in der Rittigkeit 8,9. Fünf- und sechsjährig war er für das Bundeschampionat qualifiziert. STANTONS mütterlicher Großvater, der russische Trakehnerhengst **Almox Prints J**, zählt zu den erfolgreichsten internationalen Springpferden. Mit Elmar Gundel nahm er an den Olympischen Spielen in Barcelona 1992 teil.

Für Züchterfamilie Borgmann aus Ostbevern war die Prämierung ihres Hengstes STANTON in Verden eine erneute Bestätigung ihrer hochstehenden Zucht, für die Norbert Borgmann bereits mit dem begehrten Ramzespreis geehrt wurde. Rund 25 Zuchtstuten leben auf dem bäuerlichen Familienbetrieb im Münsterland, der optimale Aufzuchtbedingungen als unerlässliche Grundlage für die Entwicklung gesunder Hochleistungspferde bietet.

STANTON hat am 6. November seine Box im Haupt- und Landgestüt Marbach bezogen und wird auf der Galaschau der Süddeutschen Sattelkörung erstmals den Züchtern in Süddeutschland präsentiert.

Mehr Informationen zu den Marbacher Hengsten: www.gestuet-marbach.de.

Pressedienst aus dem
Haupt- und Landgestüt Marbach
72532 Gomadingen-Marbach
www.gestuet-marbach.de

Redaktion:
Dr. Astrid von Velsen-Zerweck, Martina Hachenberg,
Alexandra Lotz
Tel. (0 73 85) 96 95-41 • Fax (0 73 85) 96 95-10
martina.hachenberg@hul.bwl.de

Haupt- und Landgestüt Marbach stellt Sieger der ersten Kaltblutkörung in St. Märgen LVV Modigliani überzeugt Körkommission

Sankt Märgen, 29.10.2009 (PZV BaWü). Bei der erstmals in Sankt Märgen in Verbindung mit der Verkaufsschau und der Kaltblutstutenschau ausgetragenen Kaltbluthengstkörung, stellte das Haupt- und Landgestüt Marbach mit **LVV MODIGLIANI** von Modus aus der StPrSt. Diana von Direkt aus der Zucht von Mansuet Rißler, Biederbach, den Körungssieger. Die Körkommission beurteilte LVV Modigliani als typvollen Hengst mit sehr viel Geschlechtsausdruck, guter Vorhandpartie und schöner Oberlinie. Der Schritt ist losgelassen und taksicher, der Trab energisch, schwungvoll und geschmeidig.

Der landwirtschaftliche Versicherungsverband der Allianz-Versicherung (LVV), vertreten durch Vorstand Richard Fischer und Geschäftsführer Werner Schönbein, hatten LVV MODIGLIANI als hoffnungsvollen Hengstanwärter für das Haupt- und Landgestüt Marbach erworben. Aus den Händen des stellvertretenden Verbandspräsidenten Karl-Heinz Eckerlin und im Beisein von Helmut Faller, Richard Fischer vom LVV, sowie Dr. Thomas Raue vom Haupt- und Landgestüt Marbach erhielt er beim Schauabend Ehrenpreis, Siegerschärpe und die silberne Plakette der Deutschen Reiterlichen Vereinigung.

Der von Adalbert Jegler, Deggenhausertal, gezüchtete **MALTESER** von MONTAN aus der StPrSt. Nelli-Diana v. Dirk wurde Reservesieger und ging in den Besitz des Haupt- und Landgestüts Marbach über. Ebenfalls gekört wurde der DACHSBERG-Sohn **DACHS** aus der StPrSt. Hesther von RIEMER, Züchter Christina und Alfred Laubis, Titisee-Neustadt, Besitzer Christian Ott, Schluchsee-Blasiwald. DACHS wird 2010 vom Haupt- und Landgestüt Marbach als Pachthengst aufgestellt.

Junghengstprämie für VENTO, WILDER RETTER und FEDERSEE

Aufgrund ihrer guten Leistungsprüfung wurden die Marbacher Hengste **VENTO** und **WILDER RETTER** sowie Bundessieger **FEDERSEE** mit der Junghengstprämie ausgezeichnet. Zusammen mit FELSBERG wurden sie von Karl-Heinz Bleher und Wolfgang Petereit am Ende des Schauabends in einer anspruchsvollen Fahrschule vom Sattel aus vorgestellt.

Veranlagungsprüfung 2009 an der Prüfanstalt Marbach

Hohe Qualität der Junghengste beim 30-Tage-Test in Marbach

Marbach, 20.10.2009 (HuL Marbach, Dr. Thomas Raue). Zehn Reitpferdehengste und ein Vollblutaraberhengst begannen die Veranlagungsprüfung über 30 Tage im Haupt- und Landgestüt Marbach. Zehn Hengste stellten sich am 7. und 8. Oktober den beiden Testreitern Uwe Aldinger, Boms, und Ulrich Ruopp, Stuttgart, und den Sachverständigen Helmut Hartmann, Aach, und Gerd Wolfgang Sickinger, Gerlingen, zur Beurteilung an den beiden Prüfungstagen. Die Leitung der Vorprüfung lag in den bewährten Händen von Hauptsattelmeister Karl Single.

Pressedienst aus dem
Haupt- und Landgestüt Marbach
72532 Gomadingen-Marbach
www.gestuet-marbach.de

Redaktion:
Dr. Astrid von Velsen-Zerweck, Martina Hachenberg,
Alexandra Lotz
Tel. (0 73 85) 96 95-41 • Fax (0 73 85) 96 95-10
martina.hachenberg@hul.bwl.de

„Insgesamt war das Lot von hoher Qualität“, sagte der Leiter der Prüfungsanstalt Dr. Thomas Raue (Marbach), „wobei auch an diesen Hengsten die deutliche Zuordnung in dressur- bzw. springbetont gezogene Prüflinge auffiel“.

In der Vorprüfung erstreckte sich die Beurteilung durch den Trainingsleiter auf das Interieur, die Grundgangarten und das Freispringen. Den beiden Richtern wurden die Hengste an zwei Tagen zur Beurteilung der Grundgangarten unter den Stationsreitern und dem jeweiligen Testreiter vorgestellt. Das Freispringen der Hengste bildete am letzten Tag der Veranlagungsprüfung den Abschluss. Hier zeigte sich auch wieder deutlich, wie wichtig es ist, die Prüfhengste über einen längeren Trainingszeitraum zu beobachten und zu beurteilen, um mögliche Zufälligkeiten auszuschließen.

Beim Betrachten der gewichteten Gesamtnoten fallen zwei Hengste auf, die über eine sehr gute Springveranlagung und beachtenswerte Rittigkeit verfügen. Zum einen ist dies der süddeutsch gekörte Omar-Sohn **Okidoki van't Gelutt Z** im Besitz der Stationen Gestüt Dobel und Geert Somers, Belgien. Der zweite heißt **Cachacco-Blue**, der über Chacco-Blue und mütterlicherseits Cento gezogen und im Besitz von Myriam Dickenherr, Mögglingen, ist. Mit einer Beurteilung der Springveranlagung mit über acht Punkten konnte auch der Holsteiner Nekton-Sohn **NEKTOS** im Besitz von Guido Züger aus der Schweiz und auf Station in Marbach, gefallen. Ebenso überzeugten mit einer hohen Wertschätzung der Springveranlagung der Cornet-Obolensky-Sohn **CORNEILLE**, Besitzer Hengststation De IJzeren Man, Niederlande, und Haupt- und Landgestüt Marbach sowie der Junghengst **Casado van't Gelutt Z**, ein Sohn des Cadence van't Gelutt aus dem Stall von Geert Somers.

In der dressurbetonten Veranlagung gefielen mit Noten über acht Punkten die Hengste **ISKANDER** von Le Rouge im Besitz von Helmut Freiherr von Fircks, München, und des Haupt- und Landgestüts Marbach, der Landeschampion 2009 **Little Charly** von Lord Loxley, Besitzerin Brigitte Kaiser, Willstätt, und der Halbbluthengst **Der Dante** von Stravinsky xx im Besitz von Eberhard Bause, Lüdenscheid. Allen Dreien wurden neben ihren Bewegungspotenzialen von den Fremdreitern hohe Rittigkeitswerte bescheinigt. Gefallen konnte auch der in Ungarn gezogene Vollblutaraberhengst **Ali Baba**, ein überaus rittiger, mit tätiger und auffallend gut bemuskelter Hinterhand sich bewegendes Hengst.

Stutenschau der Schwarzwälder Kaltblutstuten in St. Märgen **FEDERWEISSER-Tochter ist Reservesiegerin**

St. Märgen, 02.11.2209 (Pferdezuchtverband/HuL Marbach). Erfolge für die Töchter Marbacher Landbeschäler bei der Staatsprämienchau in St. Märgen. **Fanny** von FEDERWEISSER aus der St.Pr.St. Frauke von WILDERER wurde Reservesiegerin der staatlich geförderten Stutenschau. Die vierjährige Schwarzwälder Kaltblutstute von Bärbel Rombach, Titisee-Neustadt stammt aus der Zucht von Karlheinz Reichmann, Weilheim und war punktgleich mit der Gesamtsiegerstute **Romina** von Moritz. Sie wurde mit einer silbernen Plakette der Deutschen Reiterlichen Vereinigung ausgezeichnet.

Pressedienst aus dem
Haupt- und Landgestüt Marbach
72532 Gomadingen-Marbach
www.gestuet-marbach.de

Redaktion:
Dr. Astrid von Velsen-Zerweck, Martina Hachenberg,
Alexandra Lotz
Tel. (0 73 85) 96 95-41 • Fax (0 73 85) 96 95-10
martina.hachenberg@hul.bwl.de

DACHSBERG-Tochter siegt im Zukunftspreis der zweijährigen Jungstuten

Züchten heißt in Generationen denken - mit 32 vorgestellten zweijährigen Stuten im Zukunftspreis setzten die Schwarzwälder Kaltblutzüchter dies mustergültig um. Siegerin im Zukunftspreis wurde die DACHSBERG-Tochter **Mulan** aus der Flora von Wilddieb von Stefan Zehnle, Schuttertal. Neben dem guten Typ und der Harmonie zeigte sie sich vor allem im Trab mit fast nicht zu überbietender Losgelassenheit, Geschmeidigkeit und viel Takt. Aus den Händen von Karlheinz Eckerlin erhielt der Züchter den Ehrenpreis und die silberne Verbandsmedaille. Im Endring platzierten sich auch **Paloma** von WILDHÜTER von Arnold und Daniel Schütz, Obereschach, und **Feine Rosalie** von RIEMER von der Zuchtgemeinschaft Schmidt/Schröder.

Staatsprämierung - dreijährige und ältere Stuten

Fanny von FEDERWEISSER aus der St.Pr.St. Frauke von WILDERER sicherte sich in der Klasse der 4-5-jährigen Stuten die Siegerschärpe. Bestens bemuskelt, mit großen Körperpartien und äußerst bewegungsstark präsentierte sie sich den Richtern, die Leistungsprüfung hatte sie mit der Wertnote 8,6 hervorragend abgeschlossen. Ein erster Staatspreis und die Staatsprämie waren verdienter Lohn. Bei den 6-9-jährigen Stuten setzte sich die DONNERGROLL-Tochter **Laika** aus der StPrSt. Wendy von Widukind aus der Zucht und dem Besitz von Wendelin Kury, Elzach, eindrucksvoll an die Spitze.

Bei den Stutenfamilien konkurrierten zwei Familien um die Preise. Die typvolle Siegerfamilie stellten Arnold und Daniel Schütz, Obereschach mit der StPrSt. **Pamela** von Max und den Nachkommen **Princess** von DONNERGROLL und **Paloma** von WILDHÜTER.

Landbeschäler-Töchter erfolgreich bei Franz-Strahl-Schäfer-Schau und Laupheimer Kaltblutmarkt

Weilheim/Laupheim/Marbach, 27.10.2009 (HuL Marbach/PZV). Zwei Töchter Marbacher Landbeschäler konnten bei der Jubiläumsauflage Franz-Strahl-Schäfer-Schau in Weilheim überzeugen. Landessiegerstute in der offenen Wertung wurde **Devina**, die dreijährige Tochter des DACAPRIO aus einer Akzent II-Mutter. Devina ist keine Unbekannte: Bereits im vergangenen Jahr siegte Devina in ihrer Altersklasse in Weilheim. Als Landeschampionesse 2009 und Teilnehmerin am Bundeschampionat hat sie ihre Qualitäten auch unter dem Sattel schon bewiesen. Manfred Bauer aus Neuenstein ist Züchter und Besitzer der Landessiegerstute.

DR. JACKSON stellte die Klassensiegerin der vier- und fünfjährigen Stuten in der offenen Wertung. **Dottoressa** heißt seine vierjährige Tochter aus einer Alemao-Mutter, die mit 8,33 bereits eine sehr gute Leistungsprüfung vorweisen kann. Züchter und Besitzer von Dottoressa ist Ludwig Knoll aus Ostrach.

Auch beim 24. Laupheimer Kaltblutmarkt konnten Töchter Marbacher Landbeschäler überzeugen: Der Reservesieg in der staatlich geförderten Verbandsstutenschau ging an die mit der Staatsprämie ausgezeichnete und in der Klasse der 4-5-jährigen Stuten vorgestellte Schwarzwälder Kaltblutstute **Fürst's Marey** von MODUS/Wido aus der Zucht und dem Besitz von Hartmut Fürst, Aalen. Die Klasse der 6-9-jährigen Stuten wurde von der ebenfalls mit der

Pressedienst aus dem
Haupt- und Landgestüt Marbach
72532 Gomadingen-Marbach
www.gestuet-marbach.de

Redaktion:
Dr. Astrid von Velsen-Zerweck, Martina Hachenberg,
Alexandra Lotz
Tel. (0 73 85) 96 95-41 • Fax (0 73 85) 96 95-10
martina.hachenberg@hul.bwl.de

Staatsprämie ausgezeichneten **Munja** von DONNERGROLL/MONTAN angeführt. Sie stammt aus der Zucht von Karl Ruch, Ehrenkirchen und steht im Besitz von Ernst-Georg Scheiffele, Lonsee. Bei den 10-jährigen und älteren Stuten siegte die Schwarzwälder Kaltblutstute **Dolores** von DIFLOR/Wirts-Diamant von Peter Schilling, Blaubeuren. In der Familieklasse siegte die Familie der Schwarzwälder Kaltblutstute **Lisa** von MORITZ/Madaus, gezüchtet von Engelbert und Primus Hock, Schonach und im Besitz von Beate Sigg, Eberhardzell.

Sport

CHRISTDORN sammelt weiter Schleifen

Ulm/Neu-Ulm, 20.10.2009 (HuL Marbach/AvV). Der siebenjährige Hengst **CHRISTDORN** überzeugte erneut mit fehlerlosen Runden auf einem Turnier in Ulm/Neu-Ulm in Springprüfungen der Klasse M*, für die er mit einem dritten und einem fünften Platz belohnt wurde. Der blutgeprägte Contendro I-Nachkomme begeistert die Fachleute immer wieder mit seiner hohen Rittigkeit, seiner Wendigkeit und seinen schnellen Runden. Vorgestellt wird CHRISTDORN von seinem Ausbilder, dem Marbacher Bereiter Christian Heidecker, der bereits mit ihm in Klasse S erfolgreich ist.

Araber-Weltweit-Trophy: NASTARAN ox auf Platz 8 der Gesamtwertung

Kronau, 27.10.2009 (HuL Marbach). Erfolgsteam aus dem Haupt- und Landgestüt Marbach: Vollblutaraberhengst NASTARAN ox (v. Pasat-Ansata Abbas Pascha) beendete unter der Auszubildenden Sarah Fuchs die „Araber-Weltweit-Trophy 2009“ auf dem 8. Rang. Mit einem fünften Platz beim letzten Ritt der Saison, dem „Pyramid Society Cup“ in Kronau, bestätigte das Marbacher Erfolgspaar seine Top-Form und konnte sich unter den ersten zehn Paaren der Gesamtwertung behaupten.

Auf sieben Ritten legte der achtjährige Hauptbeschäler NASTARAN insgesamt 625 Kilometer in der Araber-Weltweit Distanzserie zurück. Beim „Hohenzollern-Distanzritt“ wurde er Zweiter über die 40 Kilometer Strecke, den „Asil Club Marbach“ über 84 Kilometer gewann er souverän und sicherte sich zusätzlich den Konditionspreis. Beim „Kauber-Platte Loreley Distanzritt“ über 43 Kilometer behauptete sich NASTARAN gegen starke Konkurrenz auf dem dritten Rang. Er nahm an drei Etappen des Fünftagesrittes „Schwäbische Alb-Weites Land“ teil und ging dreimal mit der Siegergruppe ins Ziel. Beim zweitägigen Abenteuertritt „Pfälzer Wald“ belegte NASTARAN den zweiten Platz über insgesamt 120 Kilometer. Den Saisonabschluss bildeten ein Sieg beim „El Naarah Cup“ in Viernheim über die von 58 auf 72 Kilometer aufgestockte Strecke, sowie ein fünfter Platz beim 50 Kilometer-Ritt des „Pyramid Society Cups“ in Kronau.

Pressedienst aus dem
Haupt- und Landgestüt Marbach
72532 Gomadingen-Marbach
www.gestuet-marbach.de

Redaktion:
Dr. Astrid von Velsen-Zerweck, Martina Hachenberg,
Alexandra Lotz
Tel. (0 73 85) 96 95-41 • Fax (0 73 85) 96 95-10
martina.hachenberg@hul.bwl.de

„NASTARAN hat sich über die gesamte Rittserie kontinuierlich entwickelt und konnte seine Regenerationsfähigkeit von Start zu Start steigern“ freut sich Hauptsattelmeister Horst König, der den Hauptbeschälerstall der Weil-Marbacher Vollblutaraberzucht betreut.

Alle Ergebnisse: www.araber-weltweit.de

Erfolge Marbacher Pferde in Böblingen und Heufelden

COLORIDO Dritter in Springpferdeprüfung Klasse L

Böblingen/Heufelden, 12.10.2009 (HuL Marbach). Der vierjährige Hengst **COLORIDO** hat in Heufelden zum Ende der Saison eine Springpferdeprüfung der Klasse L bestritten und wurde gleich Dritter mit einer Wertnote von 7,7. Zuvor war er Sechster in der Springpferdeprüfung Klasse A**. Sein Stallgefährte Legamento v. Lancino de L war Fünfter. Der große Dunkelfuchswallach stammt aus der Zucht von Siegmар Baumgärtner (Saulgau) und gelangte als Fohlen über die Fohlenauktion in Fronhofen ins Haupt- und Landgestüt Marbach. In Böblingen wurde **Legamento** in einer Springpferdeprüfung Kl. A** Vierter. Beide Pferde werden ausgebildet und im Turniersport vorgestellt vom Marbacher Bereiter Christian Heidecker, der inzwischen mit dem Marbacher Landbeschäler **CHRISTDORN** in Klasse S erfolgreich ist.

Der Holsteiner Hengst COLORIDO steht im Besitz des Holsteiner Verbandes (Elmshorn) und wird auch in der Decksaison 2010 in der EU-Besamungsstation Offenhausen decken.

COLORIDO (Holst. Stamm 1446) ist eng verwandt zu Top-Springpferden wie Cento, Captain Fire, CYRANO DE BERGERAC, Corrada und Con Capitol. Er kam nach der Holsteiner Körung 2007 direkt vom Holsteiner Verband nach Marbach. Der großrahmige, typvolle Braune zeichnete sich schon in Neumünster durch gute Grundgangarten und vermögendes Springen aus. Seine vielseitigen Qualitäten bewies er im 30-Tage-Test 2008 (Dressurnote 7,49; Springnote 8,05; Gesamtnote 7,88) und als Vererber-Debütant 2009 mit einer Reihe hochbenoteter Gold- und Silberfohlen auf den Fohlenschauen in Süddeutschland. So stellte er z.B. das souveräne Siegerfohlen der Fohlenschau in Weilheim aus einer Espri-Gardeulan I-Grande-Mutter, das direkt auf der Fohlenschau aus dem Züchterstall von Herrn Bernhard Renz in das Eigentum der Haupt- und Landgestüts Marbach wechselte.

Erfolgreiche Marbacher Nachkommen

Bronze für Michael Jung und La Biosthetique Sam FBW bei der EM in Fontainebleau

Fontainebleau/Marbach, 27.10.2009 (HuL Marbach). Mit einem fehlerfreien und schnellem Ritt lagen Weltcupsieger Michael Jung und **Sam FBW** (STAN THE MAN xx / Heraldik xx) nach einem Dressurergebnis von 45,0 Punkten (Rang 15 nach Dressur) auf Silberkurs nach dem Gelände. Als Einzige des Deutschen Teams kamen die beiden Württemberger ins Ziel. Mit einem Abwurf im Parcours sicherte sich Michael Jung und Sam FBW Bronze. Sam FBW stammt aus der Zucht von Günter Seitter, Besitzerin ist Sabine Kreuter.

Pressedienst aus dem
Haupt- und Landgestüt Marbach
72532 Gomadingen-Marbach
www.gestuet-marbach.de

Redaktion:
Dr. Astrid von Velsen-Zerweck, Martina Hachenberg,
Alexandra Lotz
Tel. (0 73 85) 96 95-41 • Fax (0 73 85) 96 95-10
martina.hachenberg@hul.bwl.de

Sport und Schau

Die Silberne Herde Marbachs und Schwarzwälder Landbeschäler beim Jubiläums-Schauabend der Stuttgart German Masters

Marbach/Stuttgart, 27.10.2009 (HuL Marbach). Das Haupt- und Landgestüt Marbach ist natürlich wieder mit dabei, wenn am 18. November die Stuttgart German Masters mit einem großem Schauabend eröffnet werden. Neben der berühmten Silbernen Herde, den Araberstuten des Haupt- und Landgestüt Marbach, werden sich auch Schwarzwälder Landbeschäler dem Publikum in der Hanns-Martin-Schleyer-Halle präsentieren.

Karten für den Schauabend und das Internationale Reitturnier Stuttgart German Masters gibt es beim Easy Ticket-Service unter Telefon (07 11) 2 55 55 55 oder im Internet unter www.easyticket.de; die Tickets für den Mittwochabend gibt es ab 21 Euro. Mehr Informationen unter www.stuttgart-german-masters.de.

Siegerhengst ISKANDER präsentierte sich beim Trakehner Galaabend in Neumünster

Neumünster, 20.10.2009 (HuL Marbach/AvV). Großer Auftritt für den Sieger: Der Marbacher Hengst **ISKANDER** kehrte am Samstagabend, 24. Oktober, in die Holstenhalle Neumünster zurück, wo er im vergangenen Jahr strahlender Körnungssieger war. Der dreijährige Hengst wurde während des Galaabends in einem Junghengste-Schaubild unter dem Sattel seiner Ausbilderin, der Marbacher Bereiterin Irina Oberthür, präsentiert.

ISKANDER hat inzwischen seinen 30-Tage-Test mit Bestnoten bestanden: Gleich siebenmal gab es die Note 9,0 für seine Interieur-Eigenschaften, für Galopp, Schritt und Rittigkeit. Mit der gewichteten Endnote für Dressureigenschaften von 8,31 führte ISKANDER das Prüfungslot von zehn Hengsten an (gewichtete Gesamtnote 8,06; gewichtete springbetonte Note 7,29).

Veranstaltungen

Schleppjagd des Badischen Schleppjagdvereins in Marbach am 17. Oktober 2009

Marbach, 15.10.2009 (HuL Marbach). Am Samstag, 17. Oktober, lud der Badische Schleppjagdverein zur Jagd ins Baden-Württembergische Haupt- und Landgestüt Marbach. Die Jagdherrschaft hatten Gestütsleiterin Dr. Astrid von Velsen-Zerweck und Dr. Dieter Förschler. Die Leitung der Jagd lag in den bewährten Händen von HSM Rolf Eberhardt, Leiter der Landesreitschule Marbach. Um 12 Uhr trafen sich die Jagdteilnehmer zu Fuß zum Stelldichein am Marbacher Wahrzeichen, dem Stutenbrunnen, im Innenhof des Gestüts. Die Begrüßung zu Pferd und der Aufbruch zur Jagd erfolgte um 13 Uhr. Hinter der Hardtmeute unter MH Gerd Klapschus führte die Strecke durch die herbstliche Gestütslandschaft. Rund 16 Kilometer über

Pressedienst aus dem
Haupt- und Landgestüt Marbach
72532 Gomadingen-Marbach
www.gestuet-marbach.de

Redaktion:
Dr. Astrid von Velsen-Zerweck, Martina Hachenberg,
Alexandra Lotz
Tel. (0 73 85) 96 95-41 • Fax (0 73 85) 96 95-10
martina.hachenberg@hul.bwl.de

hügeliges Gelände mit einzelnen Sprüngen waren zurückzulegen. Es wurden sechs Schleppen geritten, nach der dritten Schleppe eine Pause eingelegt. Gegen 16 Uhr endete die Jagd mit den Currée für die Hunde am Ausgangspunkt.

Weitere Informationen: www.hardtmeute.de.

Ausbildung

Landesentscheid des Berufswettbewerbs für Pferdewirte in Marbach entschieden

Marbach (HuL Marbach). Umfassender Pferdeverband war gefragt beim Landesentscheid des Berufswettbewerbs für Pferdewirte im Schwerpunkt Reiten, der am 26. Oktober im Haupt- und Landgestüt Marbach stattgefunden hatte. Die Auszubildenden mussten ihr Wissen und Können in den Disziplinen Theorie, Dressurreiten und Springreiten unter Beweis stellen. Richter waren Roland Dörr, Berufliche Schule Münsingen, Gert Gussmann, Zuchtleiter Warmblut Pferdezüchterverband und Bettina Gieck, Sonnenhof in Leonberg. Auf den ersten vier Rängen konnten sich platzieren: Beatrice Blum, Ausbildungsbetrieb Bärbel Heining, Lena Zimmerer, Gestüt Birkhof, (beide Platz 1), Daniela Hennemann, Ausbildungsbetrieb Fam. Köberle GbR und Anna-Katharina Sporkert, Ausbildungsbetrieb Beate Sporkert. Diese vier nehmen nach einem Vorbereitungslehrgang in Marbach am Bundesberufswettbewerb in Warendorf am 26. und 27. November teil.

Beste Auszubildende des Haupt- und Landgestüts Marbach war Jana Slave mit Rang fünf.

Haupt- und Landgestüt Marbach bildet aus **Marbach heißt 13 neue Auszubildende willkommen**

Marbach, 16. September 2009 (HuL Marbach). Dreizehn neue Auszubildende haben im September 2009 ihre Lehre im Haupt- und Landgestüt Marbach begonnen. Acht der Neulinge stammen aus Baden-Württemberg, aber auch auf angehende Pferdewirte aus dem Norden und Westen Deutschlands hat das älteste staatliche Gestüt Deutschlands eine so große Anziehungskraft ausgeübt, dass sie hier den Beruf des Pferdewirts von der Pike auf erlernen möchten. Elf Auszubildende legen ihren Schwerpunkt im Bereich Zucht und Haltung, zwei haben sich für eine Bereiterlehre entschieden.

War die Arbeit im Gestüt früher eine Männerdomäne, ist bei den Neuanstellungen heute der Frauenanteil größer, auch bei den neuen Azubis in Marbach sind nur zwei junge Männer dabei. Die neuen Azubis sind Michelle Bechle, Sophie-Katharina Ehlers, Anne Erz, Yvonne Gyimes, Maureen Haupt, Robin Hörger, Guido Kirmse, Eileen Meier, Kamilla Nitsch, Anika Riehle, Jana Slave, Rebecca Pscheidl und Lisa Vogler.

Pressedienst aus dem
Haupt- und Landgestüt Marbach
72532 Gomadingen-Marbach
www.gestuet-marbach.de

Redaktion:
Dr. Astrid von Velsen-Zerweck, Martina Hachenberg,
Alexandra Lotz
Tel. (0 73 85) 96 95-41 • Fax (0 73 85) 96 95-10
martina.hachenberg@hul.bwl.de

Elf Absolventen verlassen das Gestüt

Während sich die Neulinge in Marbach einleben, packen andere ihre Koffer. Elf Azubis haben im Sommer ihre Abschlussprüfungen mit Erfolg absolviert, darunter der Landwirt Josef Knörrle und als Beste in Baden-Württemberg die Pferdewirtin Katrin Kürner. Zwei der frisch gebackenen Pferdewirte bleiben dem Gestüt erhalten. „Wir freuen uns, dass wir Thomas Schick im Bereich Hengstzucht auf dem Vorwerk Hau und Sarah Chrosch im Bereich Stutenhaltung und Tourismus übernehmen konnten“, sagt Gestütsleiterin Dr. Astrid von Velsen-Zerweck.

Jetzt bewerben - Bewerbungsfrist endet am 30. November

Wer 2010 seine Ausbildung zum Pferdewirt beginnen möchte, muss sich jetzt bewerben. Am 30. November endet im Haupt- und Landgestüt die Bewerbungsfrist.

Das Haupt- und Landgestüt Marbach ist mit 37 Lehrstellen der größte Ausbildungsbetrieb für Pferdewirte in der Bundesrepublik. In ihrer zwei- bis dreijährigen Lehrzeit durchlaufen die Auszubildenden die verschiedenen Stationen des Betriebes zu dem rund 1.000 Hektar Land und drei Gestütsgehöfen mit fünf Vorwerken gehören. Sie werden in der Aufzucht und in der Ausbildung der Pferde, in der Landesreit- und Landesfahrschule, aber auch in der Landwirtschaft eingesetzt. Neben Pferdewirten in den Bereichen „Reiten“ sowie „Zucht und Haltung“ bildet Marbach auch Landwirte und Hufbeschlagsschmiede aus.

Das Interesse an den Berufen rund ums Pferd ist groß, jährlich gehen etwa 200 bis 300 Bewerbungen aus dem gesamten Bundesgebiet ein. Wer sich für einen Ausbildungsplatz in Marbach ab September 2010 bewerben möchte, hat noch bis Ende November 2009 Gelegenheit dazu. Mindestvoraussetzungen für eine erfolgreiche Bewerbung sind ein guter Hauptschulabschluss, Reiterfahrung und die Liebe zu Pferden.

Die Ausbildungsstelle in der Landwirtschaft wurde in diesem Jahr bisher nicht besetzt. Es sind noch Bewerbungen für 2009 möglich.

Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Ausbildungsmöglichkeiten im Haupt- und Landgestüt Marbach ist Personalleiter Steffen Heß, Telefon (0 73 85) 96 95-29. Weitere Informationen sind auf der Internetseite des Gestüts www.gestuet-marbach.de nachzulesen.

Marketing / Öffentlichkeitsarbeit / Tourismus

Das Haupt- und Landgestüt Marbach präsentierte sich auf der PFERD STUTTGART 2009

Marbach/Stuttgart, 01.11.2009 (HuL Marbach). Wie schon in den vergangenen Jahren war das Haupt- und Landgestüt Marbach auch in diesem Jahr wieder auf der Messe PFERD STUTTGART vom 30. Oktober bis 1. November vertreten.

Pressedienst aus dem
Haupt- und Landgestüt Marbach
72532 Gomadingen-Marbach
www.gestuet-marbach.de

Redaktion:
Dr. Astrid von Velsen-Zerweck, Martina Hachenberg,
Alexandra Lotz
Tel. (0 73 85) 96 95-41 • Fax (0 73 85) 96 95-10
martina.hachenberg@hul.bwl.de

Das älteste Staatsgestüt Deutschlands präsentierte das vielseitige Angebot Marbachs an allen drei Messetagen sowohl mit einem Informations- und Verkaufsstand, als auch mit Schauvorführungen. Besucher konnten sich über kommende Veranstaltungen, neue Reit- und Fahrlehrgänge, sowie das touristische Angebot des Gestüts informieren. Für junge Berufsinteressierte standen die Auszubildenden zum Beruf Pferdewirt für Fragen zur Verfügung.

Im Schauprogramm zeigte Hauptsattelmeister Fred Probst, Leiter der Landesfahrschule mit den Wallachen **Barde**, **Diseur**, **Enrico** und **Graf Caribou** die vorbereitende Arbeit eines Pferdes an der Doppellonge und das korrekte Anspannen eines Viererzuges unter Sicherheitsaspekten.

Sabine Ilg verfasst Kinderbuch über Trakehnerhengst JULMOND

Marbach, 08.10.2009 (HuL Marbach/MH). Bei der Hengstparade war es der Verkaufsschlager: das neue Julmond-Büchlein von Gestütsführerin Sabine Ilg. Denn Spannung ist garantiert, wenn der stolze Hengst JULMOND in dem kleinen Büchlein von seinem aufregenden Leben erzählt.

In liebevoller Arbeit hat Sabine Ilg ein kleines Vorlesebuch entworfen, das - im Zusammenhang mit der deutschen Geschichte und natürlich mit Pferdesachverstand - ein bewegtes Pferdeleben erzählt.

Das illustrierte Büchlein kostet 4,80 Euro und kann im Haupt- und Landgestüt Marbach und bei Reitsport Dörr im „treffpunkt marbach“ gekauft werden. Ein Euro von jedem verkauften Buch geht dabei an den Kinderclub „Julmonds Marbach“. Die limitierte Erstauflage, die es bei der Hengstparade 2009 gab, ist bereits fast ausverkauft, so dass nun nachgedruckt wird.

Förderverein Marbach jetzt mit eigener Homepage

Marbach, 03.11.2009 (HuL Marbach). Freunde und Förderer des Haupt- und Landgestüts Marbach haben jetzt eine neue Internetplattform: Unter www.foerderverein-marbach.de präsentiert sich der Förderverein Marbach seinen Mitgliedern und allen die es werden wollen.

Der „Verein zur Förderung der Ausbildung im Pferdesport und zur Pflege von Kulturwerten beim staatlichen Haupt- und Landgestüt Marbach“, wie der Förderverein Marbach offiziell heißt, besteht seit 1972. Er unterstützt nicht nur die turniersportlichen Auftritte der Hengste und Reiterinnen und Reiter des Haupt- und Landgestüts Marbach, sondern setzt sich auch für die Ausbildung von Reitern und Pferden, die Pflege von Kulturwerten oder die Vermittlung von Wissen über das Pferd in Haltung, Zucht und Sport ein. Dem Förderverein verdankt das Gestüt beispielsweise die Galauniformen der Reiter, die Restaurierung historischer Kutschen oder den Erwerb von Klaus Philipps Gemälden „Stan the Man xx“ und „Gardez“.

Auf seiner neuen Homepage präsentiert der Förderverein seine Projekte, stellt den Vorstand des Vereins vor und weist auf interessante Veranstaltungen im Haupt- und Landgestüt Marbach hin.

Pressedienst aus dem
Haupt- und Landgestüt Marbach
72532 Gomadingen-Marbach
www.gestuet-marbach.de

Redaktion:
Dr. Astrid von Velsen-Zerweck, Martina Hachenberg,
Alexandra Lotz
Tel. (0 73 85) 96 95-41 • Fax (0 73 85) 96 95-10
martina.hachenberg@hul.bwl.de

Selbstverständlich finden Interessierte dort auch die Mitgliedschaftserklärung als PDF zum Download.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 12,- Euro im Jahr für fördernde Mitglieder, die zudem Ermäßigungen bei bestimmten Veranstaltungen erhalten.

Weitere Informationen zum Förderverein Marbach auf der Homepage des Vereins www.foerderverein-marbach.de oder per E-Mail an info@foerderverein-marbach.de.

Internes

Dienstjubiläen im Haupt- und Landgestüt Marbach Eduard Noel, Ralf Belz und Peter Friedrich feierten im September ihre Dienstjubiläen

Marbach, 30.09.2009 (HuL Marbach). „Als ich 1969 meine Lehre zum „Gestütshilfswärter“ antrat, betrug mein Monatslohn ganze 237 DM“ erinnert sich Eduard Noel (Gomadingen-Marbach), der im September sein 40-jähriges Dienstjubiläum im Haupt- und Landgestüt Marbach feiern konnte. „Damals mussten wir Neuen noch fragen, auf welche Plätze wir uns im Aufenthaltsraum setzen dürfen, denn jeder „Gestüter“ hatte dort seinen festen Platz“. Der gebürtige Karlsruher kann viele Geschichten über den Traditionsbetrieb und seine zwei- und vierbeinigen Bewohner erzählen. In seiner 40-jährigen Gestütskarriere war er auf den Deck- und Servicestationen in Leutkirch, Pfullendorf Aach-Linz und Bad Saulgau im Einsatz und verrichtete seinen Dienst 17 Jahre lang in der Landesfahrschule. Heute arbeitet der Hauptsattelmeister im Pferdemanagement und als Netzwerkadministrator in der Gestütsverwaltung.

Ralf Belz (Münsingen) und Peter Friedrich (Hengen) feierten im September ihr 25-jähriges Dienstjubiläum. Beide absolvierten ihre Ausbildung zum Pferdewirt mit Schwerpunkt Zucht und Haltung in Marbach und halten dem Gestüt seither die Treue. Inzwischen verbeamtet und zu Hauptsattelmeistern ernannt, besetzen sie heute Schlüsselpositionen im Betrieb. Ralf Belz leitet die EU-Besamungsstation in Offenhausen. Peter Friedrich ist als Funktionsstellenleiter auf dem Gestütshof in St. Johann für die Hengsthaltung, sowie die Ausbildung von Reitern und Pferden zuständig. Während der Decksaison ist er auf der Servicestation Biberach im Einsatz.

Rudolf Schmelcher seit vierzig Jahren beim Haupt- und Landgestüt Marbach

Marbach, 01.11.2009 (HuL Marbach). Ein echtes Marbach Urgestein ist auch Hauptsattelmeister Rudolf Schmelcher, der am 1. November sein vierzigjähriges Dienstjubiläum feierte. Der 55-jährige Dapfener begann seine Laufbahn im Haupt- und Landgestüt Marbach im Oberen Laufstall, in dem zur damaligen Zeit noch Junghengste untergebracht waren und auf die Körung vorbereitet wurden. Nach kurzen Abstechern in den Abfohlstall und die Landwirtschaft ist Rudolf Schmelcher seit 37 Jahren im Reitkommando tätig. 22 Jahre davon leitete er auch die Deckstation in Urspring.

Pressedienst aus dem
Haupt- und Landgestüt Marbach
72532 Gomadingen-Marbach
www.gestuet-marbach.de

Redaktion:
Dr. Astrid von Velsen-Zerweck, Martina Hachenberg,
Alexandra Lotz
Tel. (0 73 85) 96 95-41 • Fax (0 73 85) 96 95-10
martina.hachenberg@hul.bwl.de

Weit über die Grenzen Marbachs hinaus bekannt wurde Rudolf Schmelcher vor allem durch seinen Einsatz bei Messen und Ausstellungen. Ob Mannheimer Maimarkt, Pferd Bodensee oder Eurocheval in Friedrichshafen - wo auch immer sich das Haupt- und Landgestüt Marbach präsentierte, Rudolf Schmelcher war dabei und organisierte den Auftritt des Gestüts. Besonders gern erinnert sich Schmelcher dabei an die DLG-Ausstellungen in Frankfurt. Auch heute noch ist er nicht wegzudenken aus der Messeplanung.

Die Gestütsleitung und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Haupt- und Landgestüts Marbach danken den verdienten Mitarbeitern, ohne deren unermüdlichen Einsatz die vielfältigen Aufgaben des ältesten staatlichen Gestüts Deutschlands nicht zu erfüllen wären. Die Jubilare können sich über eine Jubiläumszuwendung, einen Tag Sonderurlaub und eine von ihren obersten Dienstherren, Landwirtschaftsminister Peter Hauk und Ministerpräsident Günther H. Oettinger, unterschriebene Urkunde freuen.

Dr. Astrid von Velsen-Zerweck im Vorstand der GWP bestätigt

Verden, 01.11.2009 (Ludwig Christmann, GWP). Einen Führungswechsel gab es auf der Mitgliederversammlung der Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft um das Pferd (GWP) in Verden. Der frühere Generalsekretär der Deutschen Reiterlichen Vereinigung, Dr. Hanfried Haring, wurde einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt. Er wurde Nachfolger von Prof. Dr. Erich Bruns, der die Gesellschaft einst aus der Taufe gehoben hatte und über Jahrzehnte hinweg Ideengeber und treibende Kraft in einem war. Für den ausscheidenden Prof. Dr. Heiner Westendarp (Fachhochschule Osnabrück) wurde Dr. Uta König-von Borstel (Universität Göttingen) in den Vorstand gewählt. In ihrem Ämtern bestätigt wurden der stellvertretende Vorsitzende, Dr. Ludwig Christmann (Hannoveraner Verband, Verden), sowie Dr. Astrid von Velsen-Zerweck, die Leiterin des Haupt- und Landgestüts Marbach.

Ein Hauptschwerpunkt der Tätigkeit der GWP ist der Wissenstransfer von der Wissenschaft in die Praxis. Dazu dienen die Beteiligung der GWP an den Göttinger Pferdetagen, die Veröffentlichung von Kurzberichten in der Wissenschaft auf der GWP-Internetseite www.pferd-forschung.de sowie der 2008 erstmals vergebene GWP-Förderpreis an herausragende Forschungsarbeiten. Diese Aktivitäten werden fortgeführt bzw. neu belebt.

Ein Hauptanliegen für die Zukunft wird eine bessere Vernetzung der Forschung um das Pferd an dem sich schnell wandelnden Forschungsstandort Deutschland sein. Wie das gehen kann, berichtete Dominique Burger vom Schweizerischen Nationalgestüt Avenches. Er hielt einen stark beachteten Vortrag über das Netzwerk Pferdeforschung, das im Nachbarland aufgebaut wurde.

Mehr Informationen: www.pferd-forschung.de

Pressedienst aus dem
Haupt- und Landgestüt Marbach
72532 Gomadingen-Marbach
www.gestuet-marbach.de

Redaktion:
Dr. Astrid von Velsen-Zerweck, Martina Hachenberg,
Alexandra Lotz
Tel. (0 73 85) 96 95-41 • Fax (0 73 85) 96 95-10
martina.hachenberg@hul.bwl.de

Kompetenzzentrum Pferdezucht und Pferdehaltung Baden-Württemberg

Neues Seminarprogramm des Kompetenzzentrums erschienen

Marbach, 20.10.2009 (Kompetenzzentrum Pferd BW). Wissen zum Wohle des Pferdes. Das Programm des Kompetenzzentrums Pferdehaltung Baden-Württemberg für 2010 bietet zahlreiche Fachveranstaltungen für Pferdezüchter und -halter.

„Mach mir den Hengst“ heißt zum Beispiel ein Seminar im August, das Besitzern von Junghengsten bei der Entscheidung helfen soll, ob sie ihren Hengst auf die Körung vorbereiten lassen oder doch lieber kastrieren sollen. Frühzeitig anmelden sollten sich Interessenten für den Sachkundelehrgang, der vom 22. bis 27. März 2010 stattfindet, da dieser erfahrungsgemäß schnell ausgebucht ist.

Von der Ausbildung junger Kaltblutpferde über Fragen der Fütterung bis hin zu Reitlehrgängen für Prüfungsteilnehmer und Zuchtrichterseminaren behandelt das Seminarprogramm aktuelle Themen und präsentiert dabei neueste Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung. Das ausführliche Seminarprogramm sowie alle Ausschreibungen finden Züchter und Pferdehalter auf der Internetseite www.pferde-bw.de. Neben dem umfangreichen Informationsangebot auf der Internetseite stehen die Spezialisten der Kooperationspartner auch für individuelle Beratung zur Verfügung.

Das Kompetenzzentrum für Pferdehaltung in Baden-Württemberg mit Sitz in Marbach/L. ist die zentrale Anlaufstelle für alle Fragen zu Pferdehaltung, -gesundheit und -sport. Das Haupt- und Landgestüt Marbach, der Pferdehaltungsverband Baden-Württemberg, der Pferdegesundheitsdienst der Tierseuchenkasse Baden-Württemberg und der Pferdesportverband Baden-Württemberg bringen hier ihre Spezialkenntnisse ein.

Kontakt: Kompetenzzentrum für Pferdehaltung, Am Dolderbach 11, 72532 Gomadingen-Marbach, Telefon (0 73 85) 9 69 02-15, Fax (0 73 85) 9 69 02-20, E-Mail: info@pferde-bw.bwl.de, www.pferde-bw.de.

10. Ludwigsburger Pferdetag am 3. Dezember

Marbach (HuL Marbach). Das Kompetenzzentrum für Pferdehaltung in Baden-Württemberg lädt gemeinsam mit dem Regierungspräsidium Stuttgart und dem Landratsamt Ludwigsburg zum 10. Ludwigsburger Pferdetag nach Möglingen ein.

Themen der Fachtagung für Pferdehalter und Pensionspferdehalter sind unter anderem „Aktuelle Aspekte zum Vorkommen von Herpes-Infektionen beim Pferd in Baden-Württemberg“ (Referent Dr. Christoph Seeh, Pferdegesundheitsdienst der Tierseuchenkasse Baden-Württemberg) und „Neue Rechtsverordnungen und Leitlinien für Pferdehalter zur Kennzeichnung, Haltung und Transport von Pferden“ (Referent Dr. Michael Pettrich, Veterinärdirektor Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz Göppingen).

Pressedienst aus dem
Haupt- und Landgestüt Marbach
72532 Gomadingen-Marbach
www.gestuet-marbach.de

Redaktion:
Dr. Astrid von Velsen-Zerweck, Martina Hachenberg,
Alexandra Lotz
Tel. (0 73 85) 96 95-41 • Fax (0 73 85) 96 95-10
martina.hachenberg@hul.bwl.de

Der 10. Ludwigsburger Pferdetag wird in Zusammenarbeit mit den Fachgruppe Pferdehaltender landwirtschaftlicher Betriebe im Landesbauernverband Baden-Württemberg veranstaltet. Die Tagung findet am 3. Dezember 2009, 13 - 17 Uhr, bei der Württembergischen Weingärtner-Zentralgenossenschaft eG (WZG), Raiffeisenstr. 2, 72989 Möglingen, statt. Informationen beim Landratsamt Ludwigsburg, Fachbereich Landwirtschaft, Telefon (0 71 41) 1 44-49 00.

ESSA

Gestütsdirektoren verabschieden Deklaration zum Erhalt traditioneller Brandzeichen

Topoľčianky/Marbach 24.07.09 (ESSA). Auf der Mitgliederversammlung der European State Studs Association (ESSA) im slowakischen Nationalgestüt Topoľčianky verabschiedeten die Gestütsdirektoren der europäischen Staatsgestüte die „Deklaration zum Erhalt traditioneller Brandzeichen“.

Nahezu alle staatlichen Gestüte kennzeichnen ihre Pferde traditionell mit gestütseigenen Brandzeichen, die einen wichtigen Teil der jeweiligen Gestütskultur bilden und als Markenzeichen dienen. Die Direktoren sehen in der EU-Verordnung Nr. 504/2008, die die Kennzeichnung von nach dem 1. Juli 2009 geborenen Pferden mit implantierten Transpondern vorschreibt, eine Gefahr für den Erhalt der traditionellen Brandzeichen. In ihrer Deklaration empfehlen sie die Möglichkeit zur Kennzeichnung durch Brandzeichen zusätzlich zum Setzen von Mikrochips.

Hintergrund: Die Vereinigung der Europäischen Staatsgestüte ging aus einem losen Zusammenschluss von Gestütsdirektoren mit jährlichen Treffen zum fachlichen Austausch hervor. Ihr Ziel ist die Erhaltung des kulturellen Erbes der europäischen Staatsgestüte. Sitz der ESSA ist das Haupt- und Landgestüt Marbach, dessen Gestütsleiterin Dr. Astrid von Velsen-Zerweck Vorstandsmitglied ist. Präsident der ESSA ist Bernard Maurel (Haras Nationaux, Frankreich).

Pressedienst aus dem
Haupt- und Landgestüt Marbach
72532 Gomadingen-Marbach
www.gestuet-marbach.de

Redaktion:
Dr. Astrid von Velsen-Zerweck, Martina Hachenberg,
Alexandra Lotz
Tel. (0 73 85) 96 95-41 • Fax (0 73 85) 96 95-10
martina.hachenberg@hul.bwl.de

Termine 2009/2010 im Haupt- und Landgestüt Marbach (Änderungen vorbehalten)

2009	
November	
06.-07. Nov	Marbacher Wochenende mit Süddeutscher Sattelkörnung und Eliteauktion (Pferdezuchtverband Baden-Württemberg, www.pzv-bw.de)
18.-22. Nov	Reit- und Springturnier in der Hanns-Martin-Schleyer-Halle in Stuttgart
2010	
Januar	
28.-30. Jan	Süddeutsche Hengsttage in München (www.sueddeutsche-hengsttage.de .)
Februar	
26.-28. Feb	Messe „Pferd Bodensee“, Friedrichshafen, mit Marbacher Beteiligung (www.pferdbodensee.de)
27. Feb	Marbacher Hengstvorstellung , Große Reithalle (17 Uhr)
28. Feb	Präsentation der Auktionspferde (13 Uhr), anschließend Ausprobieren der Auktionspferde
März	
06. März	Reitpferde-Auktion des Haupt- und Landgestüts Marbach , Große Reithalle (10 Uhr Vorstellung der Pferde; 14 Uhr Auktion)
07. März	Freilaufwettbewerb des Zuchtverbandes mit Stutbuchaufnahme in Marbach, Meldeschluss: 01.02. (www.pzv-bw.de)
23. März	Stutenleistungsprüfung (Feld) in Marbach, Meldeschluss: 22.02.
20. März	Schwarzwälder Kaltblut Züchtertag in St. Märgen
April	
11. April	Baden-Württembergischer Jungzüchterwettbewerb , Landesreitschule Marbach (www.pzv-bw.de)
17.-18. April	Monty Roberts , Große Reithalle
24. Apr-04. Mai	Mannheimer Maimarkt
Mai	
01. Mai	Süddeutsche Reitpferde-Auktion, München
06.-28. Mai	Stutenleistungsprüfung (Station) in Marbach, Meldeschluss: 08.04.
07.-09. Mai	Internationale Marbacher Vielseitigkeit CIC***Weltcup/CIC*/CCIP* (www.marbachervielseitigkeit.de)
12. Mai	Mittwochsturnier der FSG Marbach, Basis- und Aufbauprüfungen (Ausschreibung s. Reiterjournal)
14.-16. Mai	Int. Marbacher Endurance Tage CEI*/CEI**/CEIJY*/CEIJY**/CEN 90+120 km m. LM Ba-Wü (www.endurance-academy.de)
Juni	
31.-06. Juni	Verkaufswoche für Reitpferde Marbacher Abstammung (Info: HSM Karl Single, Tel. (01 70) 2 20 47 52)
11.-13. Juni	Bundesjungzüchter-Wettbewerb , Marbach
12.-13. Juni	Fotoseminar mit Gabriele Boiselle , Marbach (www.editionboiselle.de)
20. Juni	Fohlenschau in Marbach für Württemberger und Trakehner (www.pzv-bw.de)
25.-27. Juni	Araberschau – Int. B-Schau, Nat. C-Schau, VZAP-Fohlenschau BaWü
26.-27. Juni	Asil Club Marbach Distanz , 33 km, 42 km, 84 km, Kinder- und Behindertenritt

Pressedienst aus dem
Haupt- und Landgestüt Marbach
72532 Gomadingen-Marbach
www.gestuet-marbach.de

Redaktion:
Dr. Astrid von Velsen-Zerweck, Martina Hachenberg,
Alexandra Lotz
Tel. (0 73 85) 96 95-41 • Fax (0 73 85) 96 95-10
martina.hachenberg@hul.bwl.de

Juli	
02.-04. Juli	Landeschampionat Tübingen
03.-04. Juli	Keltentage , St. Johann
05. Juli	Vorbereitung zur Leistungsprüfung für Kaltblutpferde - jüngere Pferde, St. Johann
16.-18. Juli	Baden-Württembergische Meisterschaften Fahren (Ein- und Zweispänner), FSG Marbach e.V.
19. Juli	Vorbereitung zur Leistungsprüfung für Kaltblutpferde - ältere Pferde, St. Johann
21.-25. Juli	Messe „Eurocheval“, Offenburg mit Marbacher Beteiligung (www.eurocheval.de)
22.-25. Juli	Süddeutsche Championate mit Elite-Fohlenauktion, Nördlingen
August	
01.-31. Aug	Veranlagungsprüfung , 30-Tage-Test in Marbach, Meldeschluss: 05.07.
04. Aug-13. Okt	Hengstleistungsprüfung , 70-Tage-Test in Marbach, Meldeschluss: 05.07.
13.-15. Aug	Festival des Dressurpferdes , von Basis- und Aufbauprüfungen bis Grand Prix, Hengstparadeplatz Marbach
21. Aug.	Fohlenauktion Riedlingen
23.-24. Aug	Zugleistungsprüfung Kaltblut , St. Johann
25.-26. Aug	Schwäbische Alb - Weites Land , Zweite Etappe des Fünf-Tagesritts (ina.baader@web.de)
31. Aug	Abschließender Leistungstest der Hengstleistungsprüfung , 30-Tage-Test in Marbach
September	
01.-05. Sept	Bundeschampionate in Warendorf
08. Sept	Kartoffelfest auf dem Gestütshof St. Johann
12. Sept	Rossfest St. Märgen
19. Sept	Ponytag mit Ponygala des PZV Baden-Württemberg in Marbach (www.pzv-bw.de)
25. Sept-03. Okt	Landwirtschaftliches Hauptfest in Stuttgart mit großer Beteiligung des Haupt- und Landgestüts Marbach
Oktober	
10. Okt	Verkaufstag des PZV Baden-Württemberg in Marbach (www.pzv-bw.de)
13. Okt	Abschließender Leistungstest der Hengstleistungsprüfung , 70-Tage-Test in Marbach
16. Okt	Schleppjagd des Badischen Schleppjagdvereins in Marbach (www.hardtmeute.de)
16.-17. Okt	Fotoseminar mit Gabriele Boiselle , Marbach (www.editionboiselle.de)
23. Okt	Körung Schwarzwälder Kaltbluthengste, St. Märgen
November	
05.-06. Nov	Marbacher Wochenende mit Süddeutscher Sattelkörung und Reitpferdeauktion (www.pzv-bw.de)
07. Nov	Hengstvorbesichtigung für die Süddeutsche Körung , Große Reithalle Marbach
17.-21. Nov	Reit- und Springturnier in der Hanns-Martin-Schleyer-Halle in Stuttgart

Pressedienst aus dem
Haupt- und Landgestüt Marbach
72532 Gomadingen-Marbach
www.gestuet-marbach.de

Redaktion:
Dr. Astrid von Velsen-Zerweck, Martina Hachenberg,
Alexandra Lotz
Tel. (0 73 85) 96 95-41 • Fax (0 73 85) 96 95-10
martina.hachenberg@hul.bwl.de